

19. Wahlperiode

---

## Antrag

der AfD-Fraktion

### **Jagdkultur (3) – Plädoyer für die Aufnahme von „Jagdkultur und Jagdwesen in Deutschland“ in das bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird ersucht, sich für die Aufnahme der Jagdkultur in das bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes stark zu machen und zivilgesellschaftliche Initiativen zu unterstützen, die diesen Antrag im kommenden Bewerbungsverfahren in Berlin einbringen.

---

### *Begründung*

Das bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes umfasst momentan 131 Einträge. Dazu zählen beispielsweise die deutsche Brotkultur, die Friedhofskultur in Deutschland, das handwerkliche Bierbrauen, das Hebammenwesen, das Schützenwesen in Deutschland oder die Weinkultur in Deutschland<sup>1</sup>.

Der Deutsche Jagdverband (DJV), der Bayerische Jagdverband (BJV) und der Bundesverband Deutscher Berufsjäger (BDB) haben bereits für die Aufnahme von „Jagdkultur und Jagdwesen in Deutschland“ in die Liste des immateriellen Weltkulturerbes auf dem Wege eines Antrages plädiert. Dabei wäre zunächst die Aufnahme in das nationale Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes dringend erforderlich. Nur die Falknerei ist dort explizit gelistet. Auf internationaler Ebene wurde ausschließlich das traditionelle Jagdhornblasen auf einen Antrag von Belgien, Frankreich, Italien und Luxemburg hin zum Immateriellen Weltkulturerbe ernannt.

---

<sup>1</sup> Vgl. [Bundesweites Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes | Deutsche UNESCO-Kommission](#)

Wir halten die Aufnahme von „Jagdkultur und Jagdwesen in Deutschland“ in ihrer Gesamtheit in das bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes für angemessen und schließen uns der Charakterisierung der geschichtlichen und gegenwärtigen Bedeutung der Jagd durch das „Forum lebendige Jagdkultur e. V.“ vollumfänglich an:

„Die heutige deutsche Jagdkultur, die in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts geschaffen wurde, ist ethisch ausgerichtet und gründet auf den modernen Wertbegriffen des Tier-, Natur- und Landschaftsschutzes. Dabei wird Wild und Landschaft als eine Einheit verstanden, in der funktionale Anforderungen der Zivilisation zwar berücksichtigt, aber auch kritisch gesehen werden. Aus der Vergangenheit wurden zeitlose Bräuche wie die Jägersprache oder das Jagdhornblasen übernommen und in angemessener Form weiterentwickelt.

[...]

In einer Zeit des materialistischen Denkens und des unbegrenzten Nutzenstrebens hat die Jagdkultur, wie die allgemeine Kultur, einen schweren Stand. Die gegenwärtige Tendenz, die Jagd zu einer rationalen und rein funktionell gesehenen Wildbestandsregulierung im Massenbetrieb abzuwerten, zerstört die auf Werte begründete Achtung vor der Natur und dem Wildtier und lässt für eine geistige Verarbeitung des Jagderlebnisses keinen Raum. Das Forum steht gegen diese Entwicklung und tritt für die Erhaltung der traditionellen Jagdkultur und ihrer Werte als lebendiges Kulturerbe in einer der Zeit angemessenen Form ein.“<sup>2</sup>

Da das zweijährig stattfindende Antragsverfahren auf der Ebene der Bundesländer beginnt, rufen wir auch im Land Berlin zur Einreichung eines Antrages zur „Aufnahme von Jagdkultur und Jagdwesen in Deutschland“ in das bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes auf und bitten den Senat um Unterstützung dieses Vorhabens.

Berlin, den 20.04.2022

Dr. Brinker Gläser Brousek Trefzer Vallendar Tabor  
und die übrigen Mitglieder der AfD-Fraktion

---

<sup>2</sup> Vgl. [Ziele - Forum lebendige Jagdkultur \(forum-jagdkultur.de\)](http://forum-jagdkultur.de)